

Tag der offenen Tür in Otelfingen



Hinter der Diesellok der Maschinen und Bahnbedarf AG Zürich ist einer der selbstgebauten Personenwagen im Zug eingereiht.



Der Richtungswechsel am westlichen Ende ist betrieblich interessant. Hinten wartet die Lok, die den Zug herbrachte auf den nächsten Zug.

Auch dieses Jahr führte der Verein der Feld- und Werkbahnfreunde auf seinem Areal in Otelfingen einen Tag der offenen Tür durch, und zwar am Samstag, dem 13. September 2025. Höhepunkte waren die Fahrten durch das Areal mit «Personenzügen» und die Möglichkeit der Besucher, eine der kleinen Dieselloks selbst zu fahren.

Die umfangreiche Sammlung des 1986 gegründeten Vereins beherbergt vielfältiges Rollmaterial, wie es insbesondere in der Schweiz über Jahrzehnte im Einsatz stand. Die zumeist betriebsbereiten Dieselloks zeigen einen repräsentativen Querschnitt diverser Hersteller. Von allen eins-

tigen Wagentypen sind die wichtigsten vorhanden.

Auf dem Areal kommen insbesondere die kleinsten und mit etwa 3,5 t Gewicht leichtesten Loks zum Einsatz. Die Personenwagen sind als Eigenbauten entstanden, da solche bei Schweizer Feldbahnen unüblich waren.

Auf 60 cm Spurweite

Die Leistungsfähigkeit von Bahnen mit der Spurweite von 60 cm wird oft unterschätzt. Was heute insbesondere dem Vergnügen dient, waren einst wichtige Infrastruktur-einrichtungen. Zahlreiche Bahnen existierten

bei Bergwerken, Gruben, Industrie-, Forst- und Landwirtschaftsbetrieben, Plantagen, Sägewerken, Steinbrüchen sowie Grossbau-stellen. Es gab insbesondere in Frankreich und Deutschland zahlreiche solche Bahnen, die fahrplanmäßig auch Personen beförderten. In Afrika erstreckten sich diese Bahnen über Hunderte von Kilometern. Heute existiert bei der Ziegelei Schumacher in Körblingen schweizweit die letzte Werkbahn. Sie verbindet die Tongrube Pfaffwil über 1 km mit der Ziegelei.

Jürg Lüthard

Weitere Infos: www.feldbahn.ch



Fotos: Jürg Lüthard

Gut erkennbar sind die beiden Lok- und Wagenschuppen. Während des Festes dienten mehrere Zelte hauptsächlich der Gastronomie.